



# Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes e.V.



Altenburg, 15.05.2019

## Projekt „Regionalenergie Altenburger Land“ Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

### Aufgabenstellung:

- *Vorbetrachtungen*

Für die Realisierung der Energiewende besteht die große Aufgabe im Schutz der Umwelt, im sparsamen Umgang mit fossilen Ressourcen und im besseren und effizienteren Umgang mit Energie im weitesten Sinn. Alle Bürger sind aufgerufen, ihre Verantwortung für unsere Folgegenerationen wahrzunehmen und zu positiven Effekten beizutragen.

Regionale Wertschöpfung, Innovation und Nachhaltigkeit sind Grundprinzipien, die im Projekt umgesetzt werden sollen. Besonders die im Januar 2019 getroffene Entscheidung zum Kohleausstieg bis 2038 und der bereits in Umsetzung befindliche Atomausstieg in den nächsten Jahren erfordert eine Neubewertung der Bedeutung der Erneuerbaren Energien, die dezentral erzeugt und genutzt werden können, was die aufwändige Errichtung neuer Stromtrassen zum Teil in Frage stellt.

Die Erneuerbaren Energien lassen gleichfalls die Nutzung natürlicher Ressourcen in den Regionen, verbunden mit Synergieeffekten für Wertschöpfung, bessere Sicherung der Energiebereitstellung und positive Umwelteffekte zu. Die Energieversorger sind durch gesetzliche Vorgaben angehalten, „grüne Strombilanzkreise“ zuzulassen und Grünstrom einzubeziehen.

Eine zentrale Rolle in der Energiewende kommt folglich – neben den Endkunden als Privatpersonen oder Unternehmen – vor allem den kommunalen Trägern und der Regionalpolitik zu, die als Entscheidungs- und Gestaltungsebene vor Ort für die Anregung und Umsetzung innovativer Projekte vordenkende und wegbereitende Aufgaben haben. Um das unternehmerische Potential in der Region nutzen zu können, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Landkreis, Kommunen und Unternehmen.

Das konkrete Ziel des Projektes ist der Austausch fossiler Energie durch erneuerbare Energie nach dem Leitsatz „Vom Projekt zum Prinzip“, um die allgemeine Akzeptanz in der Region zu erreichen und möglichst viele Bürger als Akteure zu beteiligen. Die Erhöhung der damit verbundenen Eigenverantwortung, Autarkie und Nachhaltigkeit führt zur Verminderung der Abhängigkeit von „außen“ und ermöglicht Bürgern, Unternehmen und Kommunen selbsttragendes regionales Wirtschaften.

- *Projektbeschreibung*

Das Projekt „Regionalenergie Altenburger Land“ soll der aktuellen Gesetzgebung in Bezug auf „echten“ Regionalstrom Rechnung tragen und einen maximalen Radius um den Erzeuger von 50km nicht überschreiten. Im Konzept sollen langfristig die objektoptimierte Ebene, der lokale Verbund und das regionale Cluster mit überregionaler Kopplung die wesentliche Rolle in Bezug auf Regelung, Steuerung und Funktion des Energieverbrauches in der Region spielen. Hierbei wird das Prinzip Netzwerkausbau statt Netzausbau verfolgt. Weiterhin ergeben sich erhebliche Potentiale in Verbindung mit technischen Nachrüstungen auf allen Ebenen in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen.

Für eine erfolgreiche und faire Gestaltung der Regionalenergie Altenburger Land ist eine intensive Marktanalyse und Datenerfassung in Verbindung mit Öffentlichkeitsarbeit in der Gründungsphase erforderlich. Allen Partnern in der Region soll ohne Hemmschwelle die Interessenbekundung und Mitarbeit ermöglicht werden.

- *Projekthalt/Leistungsumfang*

Das Projekt umfasst die Schaffung der Grundlagen eines „Energie-Bilanzkreises“ im Altenburger Land sowie die Findung einer geeigneten Rechtsform und/oder eines geeigneten Realisierungspartners. Folgende Punkte müssen vor diesem Hintergrund erarbeitet werden:

1. Ermittlung von Partnern, die erneuerbare Energie erzeugen und in das überregionale Stromnetz einspeisen; Erfassung aller Energieträger und Nutzbarkeitsanalyse incl. Eigennutzung und Speichermöglichkeiten. Ziel min. 10 Partner mit 10GWh Jahreseinspeisung.
2. Ermittlung von Partnern, die erneuerbare Energie aus regionaler Erzeugung nutzen möchten; Erfassung aller Energieträger und Speichermöglichkeiten. Ziel min. 20 Partner mit 10GWh Jahresbezug Strom.
3. Ermittlung von Partnern, die „Energie-Bilanzkreise“ betreuen können und über die technisch-technologischen Voraussetzungen verfügen; Klärung der geeigneten Rechtsform.
4. Analyse von Varianten zur Synchronisation der Erzeugungs- und Verbrauchsleistung Strom.
5. Prüfung zur Nutzung von Erfahrungen zum Projekthalt bzw. Beteiligung an bereits bestehenden Netzwerken.
6. Prüfung von Fördermöglichkeiten in der anschließenden Umsetzungsphase.
7. Dokumentation der Ergebnisse in Form eines Zwischen- und Abschlussberichtes.

- *Projektlaufzeit: 01.07.2019 - 31.10.2019*

- *Leistungsabrechnung:* 40% zum 19.09.2019 mit Zwischenbericht  
60% zum 31.10.2019 inclusive Abschlussbericht

Da das Projekt über Fördermittel aus dem LEADER-Programm finanziert werden soll, erfolgt eine Beauftragung erst nach Vorlage eines Bewilligungsbescheides.

Bitte stellen Sie in Ihrem Angebot kurz Ihre projektbezogene Leistungsfähigkeit dar (mindestens auf 1/2 Seite) und schlüsseln Sie die geplanten Arbeitsstunden für die einzelnen Punkte des Leistungsumfangs mit Stundensätzen und Nebenkosten auf. Senden Sie Ihr Angebot per Post bis zum **24.06.2019** an die Gemeinde Starkenberg:

Gemeinde Starkenberg  
Vorsitzender FEAL e.V.  
Herr Wolfram Schlegel  
Borngasse 7  
04617 Starkenberg  
Telefon: 03448 / 2474